

***Thoracophorus corticinus* MOTSCH. 1837 und *Berginus tamarisci* WOLL., 1854 - neu für die Rheinprovinz
(Col., Staphylinidae, Mycetophagidae)**

HORST DIETER MATERN

***Thoracophorus corticinus* - neu im Rheinland**

Am 20. Oktober 2004 habe ich mit Siegmund SCHARF im Diersfordter Wald bei Wesel (Niederrheinisches Tiefland) loses Holz und Mulm einer weissfaulen Ruine einer Altbuche gesiebt. Das Substrat war spärlich mit der Holzameise *Lasius brunneus* besetzt. Im Berlesegerät kamen nach 10 Tagen aus dem Gesiebe drei Exemplare des *Thoracophorus corticinus* zum Vorschein.

HOFMANN (2001) führt in seiner sehr ausführlichen Arbeit alle bekannten Fundorte und Fundumstände für die Art in Deutschland auf. Die nördlichsten Funde sind danach aus Deidesheim/Pfalz vom September 1928 (SCHAAF leg.) und aus dem Bienwald bei Kandel aus dem Naturwaldreservat Mörderhäufel vom August 1996 und Juli 1997 (KÖHLER 1999).



Abb. 1: *Thoracophorus corticinus*, HADULLA leg., Foto KÖHLER 2004.

Der Fundort bei Wesel liegt fast 250 km nördlich des Fundortes im Bienwald. Viele der alten Waldgebiete entlang des Rheins sind in den letzten Jahren intensiv untersucht worden, ohne die Art aufzufinden, wobei allerdings fast im gesamten Mittelrheintal geeignete Lebensräume fehlen. Möglicherweise hat sich am Fundort bei Wesel eine Population aus einer Hochwasserverdriftung entwickelt. Genauso gut kann es sich aber um ein bisher übersehenes altes Reliktvorkommen handeln.

Eine intensivere Suche entlang des Rheines in den nächsten Jahren könnte hier Klarheit bringen. Gesiebe im Frühjahr aus von *Lasius brunneus*- oder *Cossonus*-Gängen durchsetztem Totholz, zuhause intensiv nach den trägen, plectophloeusgroßen Tieren ausgesucht, verspricht vielleicht Erfolg beim Schliessen der Verbreitungslücke.

***Berginus tamarisci* - neu im Rheinland**

Auf der Lahnsteiner Höhe oberhalb von Niederlahnstein klopfte ich am 21.VI.2004 und am 5.VII.2004 je ein Exemplar dieser Mycetophagide von einem mit Misteln besetzten Apfelbaumast und einem dünnen Eichenast. Die Art ist am Mittelmeer verbreitet. Ich habe Exemplare von Kreta, Tunesien, Marocco, Spanien, Frankreich und Italien in meiner Sammlung. Bemerkenswert wegen ihrer Fundorte in Mitteleuropa sind je zwei Exemplare aus der Sammlung WINKLER, Wien etikettiert "Graz Umg. Styria" und "Hof Mor. SCHEERPELTZ" ohne weitere Angaben.

Die Art ist 1995 erstmals in Deutschland im Freiland von Christoph NEUMANN in Grißheim in Südbaden gefunden worden. Es folgten Funde in Efringen-Kirchen bei Istein (SZALLIES 1998), Karlsruhe, Rheinhausen-Niederhausen und 2001 in Seeheim-Jungenheim (LANGE 2001). Im Elsass wurde die Art erstmals 1999 in Boofzfeld und in Benfeld entdeckt (CALLOT & SCHOTT 2000). Der letzte mir bekannte Fund stammt von G. HOFMANN, der das Tier im Mai 2004 in Frankfurt auf einem Biertisch entdeckte (i.l.).

Die Imagines von *Berginus tamarisci* wurden an Linden- und Clematisblüten gefunden (SZALLIES 1998), an Rhododendronblüten (LANGE 2001), an abgebrochenen Pappelästen und aus einem Haufen grüner Coniferenzweige (CALLOT & SCHOTT 2000). VAN EMDEN beschreibt das Frassverhalten an Staubgefäßen und Pollen der Arzneidroge *Flores Cacti grandiflori* = Königin der Nacht: Die Larven entwickeln sich u.a. in den Eichenknospengallen von *Biorhiza pallida*.

Am 5. Juli 2004 haben Winrich MERTENS und Verfasser auf der Lahnsteiner Höhe etwa 20 ältere Gallen mitgenommen. Im September schlüften daraus zwei Imagines des Käfers. *Berginus tamarisci* ist also, wie bereits von Alex SZALLIES, erwartet im Rheinland angekommen. In Zukunft also "winzige Mycetophagiden" aus Blüten etwas genauer betrachten.

Frau Dr. G. CAESAR vielen Dank für die Kopie der v.Emden-Arbeit, Frank KÖHLER und Winrich MERTENS für Funddaten und Hilfe bei der Suche der Gallen.

Literatur

- CALLOT, H. & C. SCHOTT (2000): Dernieres Nouvelles du Catalogue des Coleopteres d'Alsace (Printemps 2000), in: SCHOTT, C.: Catalogue et Atlas des Coleopteres d'Alsace, Tome 11 Curculionidae (2), Strasbourg 2000.
- EMDEN, F. VAN (1925): *Flores Cacti grandiflori*. - Jahresbericht der Caesar Loretz AG. Halle 1925.
- HOFMANN, G. (2001): Das Verbreitungsbild von *Anemadus strigosus* (KR.) (Col., Cholevidae), *Thoracophorus corticinus* MOTSCH. (Col., Staphylinidae) und *Megopsis scabricornis* (SCOP.) (Col., Cerambycidae) - eine Folge ihrer Sommertermophilie? - Mitt. ent. Ver. Stuttgart (Stuttgart) **36**, 91-107.
- KÖHLER, F. (1999): Die Totholzkäferfauna (Coleoptera) der Naturwaldreservate "Mörderhäufel" und "Stuttpercher" im Bienwald in der nördlichen Oberrheinebene. - Mainzer naturw. Archiv (Mainz) **37**, 213-280.
- LANGE, F. (2001): Interessante Käferbeobachtungen in Baden-Württemberg und Südhessen. - Mitt. ent. Ver. Stuttgart (Stuttgart) **36**, 109-112.
- SZALLIES, A. (1998): Bemerkenswerte Käfer aus Baden-Württemberg (2). - Mitt. ent. Ver. Stuttgart (Stuttgart), **33**, 47-52.

HORST DIETER MATERN, Hauptstr. 37, 56826 Wollmerath
e-Mail: horst-dieter.matern@t-online.de